

**Einkauf von Werkstoffen, Produktion und Verkauf von Erzeugnissen (bestandsorientiert)**

Definition: Werkstoffe werden zur Herstellung von Erzeugnissen in einem Industriebetrieb benötigt.

Unter Werkstoffen versteht man:

1. Rohstoffe → Werden Hauptbestandteile des Erzeugnisses, z. B. Holz für Möbelhersteller zur Produktion von Schränken.
2. Vorprodukte → Von Vorlieferanten bezogenen Komponenten zum Einbau in die Erzeugnisse, z. B. Beschläge zum Einbau in die Schränke.
3. Hilfsstoffe → Nebenbestandteile des Erzeugnisses, z. B. Schrauben für die Schränke.
4. Betriebsstoffe → Werden nicht Bestandteil des Erzeugnisses. Benötigt bei der Produktion, z. B. Maschinenöl.

**I. Einkauf von Werkstoffen:**

Eine Möbelfabrik kauft Holz ein und erhält eine Rechnung in Höhe von 2 975,00 EUR.

Buchungssatz 1:

Konten	Soll	Haben
<b>2000 Rohstoffe</b>	2 500,00	
2600 Vorsteuer	475,00	
an 4400 Verbindlichkeiten a. LL.		2 975,00

Analog werden auch die Buchungssätze für Vorprodukte (z. B. Beschläge für Schrank), Hilfsstoffe (z. B. Schrauben für Schrank) und Betriebsstoffe (z. B. Maschinenfett) gebildet:

Buchungssatz:

Konten	Soll	Haben
<b>2010 Vorprodukte/ 2020 Hilfsstoffe/ 2030 Betriebsstoffe</b>	„100 %“	
2600 Vorsteuer	„19 %“	
an 4400 Verbindlichkeiten a. LL.		„119 %“

→ Alle Werkstoff-Konten sind aktive Bestandskonten.

**II. Geschäftsvorfall Produktion:**

Aus dem eingekauften Holz wird ein Schrank produziert:

Buchungssatz 2:

Konten	Soll	Haben
<b>6000 Aufwendungen für Rohstoffe</b>	2 500,00	
an 2000 Rohstoffe		2 500,00

Achtung: Bei der Produktion wird immer der Einstandspreis des Werkstoffes und der Nettobetrag (keine Ust.!) gebucht.

Analog werden auch die Buchungssätze für Vorprodukte, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe gebildet:

Konten	Soll	Haben
<b>6010 Aufwendungen für Vorprodukte/ 2010 Vorprodukte/</b>	<b>6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe/ an 2020 Hilfsstoffe/</b>	<b>6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe an 2030 Betriebsstoffe</b>
	...	...

→ Da beim Verbrauch von Werkstoffen (=Produktion) Aufwendungen entstehen, beeinflussen diese die GuV-Rechnung auf der Aufwandsseite.

**III. Verkauf von Erzeugnissen:**

Die Möbelfabrik verkauft einen fertig produzierten hochwertigen Wandschrank für 4 165,00 EUR (brutto) an ein Möbelhaus und verschickt eine Rechnung.

Buchungssatz 3:

Konten	Soll	Haben
2400 Forderungen a. LL.	4 165,00	
an <b>5000 Umsatzerlöse für Erzeugnisse</b>		3 500,00
an 4800 Umsatzsteuer		665,00

→ Umsatzerlöse für Erzeugnisse sind Erträge und beeinflussen die GuV-Rechnung auf der Ertragsseite.